

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

durch ehrenamtliches Engagement erledigt der Vorstand der IVO eine Vielzahl von Arbeiten zur Unterstützung der Betriebe, ja der gesamten Wirtschaft der Region.

In der Regel erfolgt das ohne besondere Erwähnung. Davon möchte ich heute eine Ausnahme machen und mich bei unserem Vorstandsmitglied Wolfgang Fröhlich sehr herzlich für seinen großen Einsatz bedanken.

Er bringt die Betriebe und die Schülerinnen und Schüler dieser Region zusammen, um sich gegenseitig kennenzulernen und häufig aus diesen Treffen Ausbildungsverträge entstehen zu lassen. Dies zum Nutzen beider Seiten.

Mit der Tour der Ausbildung, der OBIT, der OSBIT und der „Faszination Technik“ sind ihm in diesem Jahr wieder hochgelobte Veranstaltungen gelungen, für die uns viele Regionen in Hessen und im bayerischen und badischen Umland beneiden.

Ihr **Jürgen Walther**
Vorsitzender der IVO



Betriebe gesucht

Der **Verein Jugendwerkstätten in Erbach** sucht Unternehmen im Odenwald, die sich an einem **Programm zur beruflichen Qualifizierung von jungen Flüchtlingen** beteiligen wollen. Das Konzept ist mit dem Beruflichen Schulzentrum (InteA-Klassen) abgestimmt. Projektbeginn ist Januar 2017; Projektende Sommer 2021.

Auskünfte und Kontakt: Ursula Glück-Gürth, Geschäftsführerin, Tel.: 06062 91 21 10; E-Mail: verwaltung@jwo-ev.de

45 Unternehmen gestalten 13. OSBIT

Musikproduzent Daniel de la Haye spricht vor über 450 Schülern beim Studien- und Berufstag



IVO-Vorsitzender Jürgen Walther, Gastredner Daniel de la Haye und BSO-Schulleiter Wilfried Schulz (v. l.) bei der Eröffnung der 13. OSBIT.

Einer **Messe der beruflichen Vielfalt und Stärke** gleich zählt der **Odenwälder Studien- und Berufsinformationstags (OSBIT)** auch im 13. Jahr im Herbst zu den Höhepunkten der Aktivitäten der IVO, dies in bewährter Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Schulen und anderen Kooperationspartnern. In diesem Jahr fanden die rund 70 Einzelvorträge in den Räumen am Beruflichen **Schulzentrum Odenwaldkreis (BSO) in Michelstadt** statt. Wieder waren es **45 regionale und überregionale Unternehmen**, die bis in die Nachmittagsstunden hinein **rund 450 angehenden Abiturienten aus Odenwälder Schulen** ihre Berufschancen und Arbeitsplatzangebote präsentierte.

Gastredner bei der Eröffnungsveranstaltung in der Odenwaldhalle war der in Bad König aufgewachsene **Musikproduzent Daniel de la Haye**; ein junger Mann, der der derselben Generation angehört wie das Publikum. So stellte IVO-Vorsitzender Jürgen Walther den Besitzer der „Château Studios“ vor, in das die Top Ten der deutschen und internationalen Musikszene ein- und ausgehen. Die Wände in der Villa am Bodensee zieren mehr als 40 Gold- und 30 Platinschallplattenauszeichnungen. Doch bevor Daniel de la Haye Stars wie Xavier Naidoo, Cro, Mark Forster oder Andreas Bourani persönlich kennenlernen und mit ihnen zusammenarbeiten konnte, war es kein leichter Weg. Die Botschaft seines Vortrags war eindeutig und viel versprechend: "In jedem Beruf kann man gut Geld verdienen. Glücklicherweise macht es erst, wenn ihr es aus Leidenschaft heraus tut", spornete der Referent seine Zuhörer dazu an, auf die innere Stimme zu hören und einen eigenen Weg zu bestreiten.

De la Haye erzählte, wie aus dem ersten Gitarrenunterricht eine Leidenschaft wurde. Um an der renommierten Pop-Akademie in Mannheim studieren zu können, opferte er jegliche freie Minute. Eine nicht minder wichtige Erfahrung: „Am meisten gelernt habe ich aus den Momenten, als ich am 25. des Monats pleite war.“

Nr. 17 Oktober 2016 .1.

In dieser Ausgabe:

45 Unternehmen gestalten 13. OSBIT	1
Neue Mitglieder	2
Großes Interesse an „Faszination Technik“	2
„Tour der Ausbildung“ bringt Unternehmen und Schüler zusammen	2
Hidden Champions	3
JÄGER DIREKT eröffnet Elektrofabrik	3
Post aus dem Bundeskanzleramt	3

Wir verbreiten Ihre Neuigkeiten!

So einfach erscheinen Ihre Nachrichten auch im IVO-Newsletter: Sie müssen dafür nur unsere Anschrift in Ihren **Presseverteiler** aufnehmen: presse@ivo-odw.de.

Impressum

Industrievereinigung Odenwaldkreis e.V. Geschäftsstelle
Berliner Straße 6
64732 Bad König
Tel.: 06063 58 99 99
Fax.: 06063 91 36 41
E-Mail: info@ivo-odw.de
www.ivo-odw.de

Redaktion:

Jürgen Walther
Rudolf Burjanko
Manfred Giebenhain
Die Redaktion bedankt sich für zur Verfügung gestellte Texte und Fotos.

TERMINE**01****Dez****Vortragsabend**

gemeinsame Veranstaltung der Sparkasse Odenwaldkreis — IVO zu einem aktuellen Wirtschaftsthema Dr. Eicke Wenzel spricht zum Thema „Megatrend Digitalisierung“ Werner Borchers Halle Erbach
Beginn: 19.00 Uhr
Sekttempfang: 18.30 Uhr

NEUE MITGLIEDER**nm:netzwerk+mehr**

1997 gegründet, ist **netzwerk+mehr** seit knapp zwei Jahren im Mossautal beheimatet.

Der Schwerpunkt von netzwerk+mehr liegt in der **Entwicklung individueller Softwarelösungen, überwiegend in den Bereichen Energie, Maschinenbau, Bauwesen, Logistik, Pharmazie und Medizin**, wobei die Unternehmen mit einbezogen werden. Dem Konzept folgend, werden die Kompetenzen ständig in neue Bereiche erweitert und Aufgaben auch in anderen Branchen als den oben genannten übernommen. Dabei dienen die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden und ihrer Mitarbeiter sowie die jeweiligen Verhältnisse als Maßstab für die Entwicklung der individuellen Softwarelösungen. Der Beitritt zur IVO erfolgte im Juli.

Holzland Seibert

Holzland Seibert ist ein **Holzhandel mit Holzfachmarkt und Online-Shop** in Erbach-Ebersberg. Der Betrieb feiert in diesem Jahr sein 150. Jubiläum und war von Gründung an immer familiengeführt und am selben Standort.

Das Lieferprogramm umfasst: **Bauholz, Sperrholz, Carports, Gartenhäuser, Terrassen- und Massivholzdielen, Parkett, Laminat, Vinyl, Zimmer-, Glas- und Funktionstüren samt Untergruppen und das komplette Zubehör.**

Zu den Serviceleistungen zählen: **Profi-Beratung, Aufmaß, Zuschnitt, Lieferung und Montage.**

Zu den Zielgruppen von Holzland Seibert gehören: Private Bauherren, Industrie und Handwerk sowie Städte und Gemeinden. Die Firma Seibert ist Gesellschafter mit Vermarktungsrechten der Einkaufs- und Marketingkooperation Holzland GmbH. Das Unternehmen ist seit August Mitglied der IVO.

Großes Interesse an „Faszination Technik“**Oktober 2016****.2.****Über 100 Schüler nehmen am Praktikertag in den Berufsschul-Werkstätten teil**

Der Bedarf an Nachwuchskräften in technischen Berufen ist enorm. Doch wie junge Menschen verstärkt auf die „**Faszination Technik**“ aufmerksam machen? Unter dieser Überschrift fand am 23. September in den Werkstätten am **Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis (BSO) in Michelstadt** ein Praktikertag statt, an dem **über 100 interessierte Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Kreisgebiet** teilgenommen haben.



Am Praktikertag „Faszination Technik“ haben über 100 junge Menschen teilgenommen.

Bereits das große Interesse hat bewiesen, dass das bewährte Netzwerk aus Wirtschaft und Schulen wieder einmal gut funktioniert hat. Neben der IVO haben die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und die Kreishandwerkerschaft Odenwaldkreis zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Mit im Boot waren auch das Staatliche Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis sowie die Bundesagentur für Arbeit. In seinen Grußworten für den Odenwaldkreis unterstrich Kreisbeigeordneter Michael Reuter die **Bedeutung von technischen Innovationen für den Wohlstand in Deutschland** angesichts des begrenzten Rohstoffaufkommens.

Bereits in der kurz gehaltenen Begrüßungszeremonie in der Aula machte BSO-Schulleiter Wilfried Schulz klar: "Sie sitzen in der Pole-Position. Die Abnehmer warten auf Sie."

"Wir haben auf die Anfragen aus den Firmen reagiert", machte **Wolfgang Fröhlich für die IVO** deutlich, wie aus einer Idee eine Veranstaltung mit Pilotcharakter wurde. Acht, zum Teil global agierende Odenwälder Unternehmen, nahmen die jungen Menschen in Empfang, um sie, verbunden mit ersten wichtigen Handgriffen, in die Berufsfelder **Elektrotechnik, Holztechnik, Informationstechnologie, Metalltechnik, Mechatronik und Kfz-Technik** einzuführen. Ausbilder und Auszubildende wurden dabei von Fachlehrern des BSO unterstützt. Zur Vorstellung von je zwei Berufsfeldern pro Teilnehmer standen jeweils zwei Stunden zur Verfügung.

Das Interesse der allermeisten Schülerinnen und Schüler basiert auf der Schwerpunktsetzung an ihren insgesamt acht Heimat-Schulen in den naturwissenschaftlichen Fächern (**MINT-Fächer**). Entsprechend positiv fiel die Resonanz aus, was auch auf die beteiligten Unternehmen zutrifft.

„Tour der Ausbildung“ bringt Unternehmen und Schüler zusammen**OREG nimmt Anmeldungen zur "3. Tour der Ausbildung 2017" schon entgegen**

Am 1. Juli öffneten bei der **"2. Tour der Ausbildung" in Michelstadt, Erbach, Beerfelden, Reichelsheim und Brensbach 15 Unternehmen** ihre Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler aus dem Odenwaldkreis.

Es beteiligten sich 15 Odenwälder Unternehmen mit über 30 verschiedenen Ausbildungs- und Studienberufen. Die Shuttlebusse steuerten die Unternehmen **BBK Etikettier- und Sondermaschinenbau GmbH, Bosch Rexroth AG, dm-drogeriemarkt GmbH & Co. KG, Ernst Bechtold & Sohn, Finanzamt Michelstadt, Gesundheitszentrum, Koziol, Kreisausschuss des Odenwaldkreises, LY-Holding GmbH, Muegge GmbH, RKW Agri GmbH & Co. KG, Röchling Oertl GmbH, Sparkasse Odenwaldkreis, Treffpunkt Thierolf, Volksbank Odenwald** an. Die **Agentur für Arbeit** war mit einem Stand der **Berufsberatung** bei Koziol vertreten. Es wurde gefräst und gelötet, Heilpflanzen wurden als Duft-Öle erschnuppert, Krawatten gebunden oder bei der Essenverteilung über die Schulter geschaut.

Etliche Unternehmen präsentierten ihre Azubi-Werkstätten, führten durch die Produktion, in die kaufmännischen Bereiche sowie durch die Werkstätten. Messestände, eine Plasmavorführung, Planspiele, Aufgabenstellungen und Einblicke in die Pflege im Altenpflegeheim rundeten das vielseitige Programm ab. Zur Erfrischung wurde den Teilnehmern alkoholfreie Cocktails und Eis gereicht.

Deutlich wurde, dass vor dem Hintergrund rückläufiger Schülerzahlen die Kreativität der Unternehmen bei der Generierung des Nachwuchses gefragt ist. Der Ausbildungsmarkt hat einen deutlichen Wechsel erfahren. Viele Unternehmen müssen um ihre künftigen Auszubildenden werben. "Der **Wirtschafts-Service Odenwaldkreis der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)** bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Tour der Ausbildung, die ohne das große Engagement der Kooperationspartner und der beteiligten Unternehmen nicht so erfolgreich verlaufen wäre", zog OREG-Mitarbeiterin Sabine Daum eine positive Bilanz.

Und wer vertritt meine Interessen?

Werden Sie Mitglied im
Netzwerk der Odenwälder Wirtschaft



HIDDEN CHAMPIONS**Sparkasse Odenwaldkreis unter den Besten**

Bei einer Online-Befragung haben 97 % der Teilnehmer der **Sparkasse Odenwaldkreis** die Bewertungen „ausgezeichnet“, „sehr gut“ oder „gut“ gegeben. Damit war klar, dass das Kreditinstitut zum zweiten Mal in Folge bei der „**1 VORAUS Gala**“ in Berlin ausgezeichnet wird.

Einmal im Jahr feiern die **409 Sparkassen Deutschlands** ihre Besten. Über 300 Vertreter von 75 Instituten kamen jetzt zur großen Gala nach Berlin. Der **1 VORAUS-Wettbewerb** der Sparkassen-Finanzgruppe zeichnet hervorragende Service- und Beratungsleistungen im Vertrieb aus. Dazu wurden verschiedene Kriterien festgelegt. Neben der **Beratungsqualität** und den **wirtschaftlichen Erfolgskennzahlen** wird die **Kundenzufriedenheit** bewertet.

**JÄGER DIREKT eröffnet Elektrofabrik**

Standort Heppenheim seit April in Betrieb

Exakt im Zeitplan hat die neue **Elektrofabrik von JÄGER DIREKT in Heppenheim** ihren Betrieb aufgenommen. Im Gewerbegebiet Süd ist in weniger als einem Jahr ein hochmoderner Produktions- und Logistikstandort für Elektrotechnik-Produkte entstanden. Mehr als **100 Mitarbeiter** haben ihre neuen Arbeitsplätze bezogen.

Seit dem Baubeginn am 18. Juni 2015 schritten die Bauarbeiten zügig voran. Ab April 2016 konnten Maschinen umgezogen und neue Produktionsanlagen in Betrieb genommen werden. Insgesamt **14,4 Mio. Euro** hat **JÄGER DIREKT in den Standort investiert**, um Logistik und Produktion von bislang drei getrennten Standorten in der neuen Elektrofabrik zu vereinen. Das bedeutet kürzere Wege, effizientere Abläufe und somit einen verbesserten Kundenservice, sowohl hinsichtlich der Auslieferungsgeschwindigkeiten als auch bei Sonderproduktionen. Ein besonderes Schmuckstück innerhalb der Elektrofabrik stellt der **flexible Veranstaltungsbereich im Technik-Center** dar. Dieser kann bis auf 350 qm vergrößert werden und macht intelligente Gebäudetechnik und wegweisende LED-Lichtlösungen hautnah erlebbar.

Die Produktionsschwerpunkte mit „Qualität Made in Heppenheim“ liegen in den Sortimentsbereichen der **mobilen Stromversorgung, Stromverteilern und Vorproduktions- sowie Lichtlösungen für die nationalen und internationalen Elektrofachbetriebe** und deren Projekte.



JÄGER DIREKT hat in Heppenheim einen weiteren Standort eröffnet.

Ein wesentlicher Vorteil des neuen Standorts ist dabei die **zentrale Lage direkt in erster Reihe an der A5 und mitten in den beiden Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar**. Dieser Standort wurde ganz bewusst gewählt und unterstreicht zugleich ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Deutschland: „Wir setzen auf Premium-Qualität, Geschwindigkeit und Kundenindividualisierung in Verbindung mit der maximalen Kundennähe und sichern damit Arbeits- und Ausbildungsplätze in Deutschland.“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Thomas Jäger.

Mit der Elektrofabrik kann das Unternehmen, das im vergangenen Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feierte, nun den weiteren Wachstumsschritt vollziehen. Mit **weiteren rund 25.000 Quadratmetern steht Fläche** für zukünftige Erweiterungen bereit. Konzeptionell sind die nächsten Bauabschnitte bereits geplant und können direkt an die vorhandene Gebäudestruktur angeschlossen

Note „sehr gut“ für Pneumobil

Das **Deutschen Institut für Service-Qualität** hat im Auftrag von n-tv **14 Reifenhändler-Filialketten** getestet. Als Testsieger geht **Pneumobil (Breuberg)** mit dem Qualitätsurteil "sehr gut" aus der Servicestudie hervor. „Die Mitarbeiter beantworten Fragen im Test stets korrekt, vollständig und verständlich. Sie gehen individuell auf ihre Kunden ein und nehmen sich ausreichend Zeit“, schreibt n-tv.

Designpreise FORM 2016 gehen an Koziol

Gleich **sechs Koziol Produkte** wurden in diesem Jahr mit dem renommierten Designpreis FORM 2016 ausgezeichnet. Die Serie **Sense, bestehend aus fünf Badaccessoires**, die **Orangenpresse Ahoi** konnten mit ihrer gestalterischen Qualität überzeugen. Idee und Formgebung für Sense stammen von der **Designerin Annette Lang** aus Wiesbaden, die bereits im vergangenen Jahr bei diesem Wettbewerb reüssierte.

Die Form der Orangenpresse Ahoi erinnert an den Archetyp des Papierschiffchens und wurde von dem italienischen Architekten Paolo Pedrizetti aus Mailand gestaltet.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, so Firmeninhaber Stephan Koziol, „denn sie würdigt die besondere Kombination aus künstlerischer und handwerklicher Arbeit, die in jedem unserer Produkte steckt.“

**Brief aus dem Bundeskanzleramt**

Den Odenwald auf vielen Wegen voranbringen

Um den Odenwald voranzubringen, sind Ideen gefragt und ein starkes geschlossenes Auftreten. Ein gutes Beispiel dafür ist der Vorstoß, den **Landrat Frank Matiaske und IVO-Geschäftsführer Christian Mühlhäuser** im Juli unternommen haben, in dem sie **Bundeskanzlerin Angela Merkel zu einem Besuch in den Odenwald eingeladen** haben.

Der Einladung beigelegt war **das neue Landkreis-Portrait „Odenwaldkreis“**. Das gelungene Buch steht für die Stärken der Region. „Jetzt gilt es, verstärkt dafür zu werben und dabei mehr überregionale Aufmerksamkeit zu erzeugen“, hat Christian Mühlhäuser in der Person des neuen Landrats einen engagierten Mistreiter gefunden. Dass Bundeskanzlerin Angela Merkel nicht gleich mit einem konkreten Besuchstermin antworten würde — damit musste man natürlich rechnen.

Aber auch die Antwort vom 1. August aus dem Kanzleramt kann sich sehen lassen: „**Zweifelloso bietet der Odenwald unzählige Schätze in landschaftlicher, kultureller und**



Bundeskanzlerin Angela Merkel schließt einen Besuch im Odenwald nicht aus.

wirtschaftlicher Hinsicht und damit mehr als genügend Anlässe für einen Besuch.“ Die Einladung wird sie im Hinterkopf behalten, heißt es am Ende des Briefs.

Und genau darauf kommt es an, was auch der prominent besetzte **Odenwald-Talk am 27. September der Sparkasse Odenwaldkreis** anlässlich des 20jährigen Bestehens der Sparkassen-Stiftung in Erbach bewiesen hat. Die IVO unterstützt alle Initiativen, die die Stärken des Odenwalds hervorheben und konstruktiv daran mitarbeiten, an den Stellen noch besser zu werden, wo es etwas zu verbessern gibt.